

Roche: Innovative Therapien und flexible Darreichungsformen bei neuromuskulären Erkrankungen

Bei den neuromuskulären Erkrankungen werden insgesamt über 800 verschiedene Formen unterschieden; viele sind äußerst selten und mögliche Therapien fehlen oftmals. Unter den Betroffenen sind viele Kleinkinder, Kinder und junge Erwachsene.

Für Roche stehen eine Reihe seltener schwerer neuromuskulärer Erkrankungen mit hohem medizinischen Bedarf im Fokus, wie z.B. spinale Muskelatrophie (SMA) und Duchenne-Muskeldystrophie (DMD).

Das Unternehmen hat seine Forschungsaktivitäten im Bereich der Neurowissenschaften verstärkt und engagiert sich sowohl in der Diagnostik als auch in der Therapie. Ziel ist es, neue Erkenntnisse in diesen Bereichen schnellstmöglich in die Praxis umzusetzen, um Patient:innen eine rasche und eindeutige Diagnose zu ermöglichen sowie eine effektive, sichere und nach Möglichkeit flexible Therapie zur Verfügung zu stellen.

Als eines der führenden Pharmaunternehmen weltweit möchte Roche einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, Menschen mit neuromuskulären Erkrankungen optimal zu unterstützen und ihnen durch wissenschaftlichen Fortschritt ein besseres und längeres Leben zu ermöglichen.

Das Unternehmen unterstützt Patient:innen und ihre Angehörigen bei der Bewältigung einer Erkrankung, indem es gemeinsam mit Patientenorganisationen, Betroffenen und Fachkreisen kontinuierlich im Austausch steht. Roche engagiert sich für Patient:innen mit SMA, z. B. mit der Initiative Face SMA oder der Beteiligung an der App Carisma, die als Kooperationsprojekt mit DHC, Novartis und Biogen Patient:innen mit SMA bei der Organisation ihres Alltags unterstützt.

Roche hat eine Zukunft vor Augen, in der Menschen mit neuromuskulären Erkrankungen ein hoffnungsvolles, selbstbestimmtes Leben führen und sich als Teil der Gesellschaft fühlen – diese Vision wird kooperativ und gemeinschaftlich verwirklicht.